

1977-2017
40 Jahre

SINGLES LIEDBLATT

AK SINGLES



**BDKJ
im Erzbistum Köln**

Wenige Jahre nach seiner Gründung 1971 begann der AK SINGLES („Arbeitskreis Singen Internationaler Neuer Geistliche Lieder - Ein Serviceangebot“), Neue Geistliche Lieder (NGL) in regelmäßig erscheinenden Liedblättern zu publizieren.

Der Anspruch

Liederbücher mit NGLs gab und gibt es mehr als genug – häufig mit großer inhaltlicher Schnittmenge. Die SINGLES-Liedblätter wollten nicht „noch eine“ Sammlung Neuer Geistlicher Lieder sein; sie waren und sind ausdrücklich für die Arbeit in (Jugend-)Chören und Bands gedacht, bieten darum beim größten Teil der Lieder Chor- und Tastensätze sowie Gitarrenharmonien. Hinsichtlich Anspruch und Schwierigkeitsgrad wird auf eine entsprechende Bandbreite geachtet.

Zum Zeitpunkt der Ersterscheinung der Liedblätter war die „Jugendchorbewegung“ auf einem vorläufigen Höhepunkt: Landauf, landab, so auch im Erzbistum Köln, gründeten sich, vor allem in vielen Pfarrgemeinden, Jugendchöre und Bands, die sich einem kirchenmusikalisch frischen Genre verschrieben hatten: dem „Neuen Geistlichen Lied“, auch „Sacro Pop“ genannt“. Diese Gruppen hatten einen großen Hunger nach „Futter“: Die Liedblätter sollten hier „Qualitätsnahrung“ bieten. Apropos „Qualität“: NGL waren hinsichtlich ihrer musikalischen und textlichen Qualität, speziell ihrer liturgischen Eignung, äußerst umstritten („Kitsch, lauter Abschaum moderner Reklamemethoden, primitiv, Gotteslästerung, Poesie für Gartenzwerge, ... miese Süßigkeit, kommunistische und nationalsozialistische Tonart, Musik für liturgische Playboys ...”¹). Engagierte Kirchenmusiker, die die Zeichen der Zeit erkannt hatten und sich dem Anliegen des AK SINGLES anschlossen², wollten mit Hilfe der Liedblätter – nicht zuletzt ihren kritischen Kollegen – zeigen, wie gut und bereichernd NGLs sein können.

Allein ein „Gefällt mir bzw. uns“ oder auch die bloße Popularität eines Lieds sind natürlich keine zureichendes Kriterien für eine Veröffentlichung. Schon früh hatte sich der AK einen „Kriterienkatalog“ verordnet, 1976 zusammen mit führenden Funktionsträgern aus der „etablierten“ Kirchenmusik des Erzbistums Köln erarbeitet. Die dort aufgeführten Kriterien sind bis heute leitend bei der Frage, ob ein Lied für die Veröffentlichung in den Liedblättern geeignet erscheint oder nicht.

Das Ergebnis

In den gut 40 Jahren sind mit der jetzt vorliegenden Ausgabe 80 knapp 600 Titel erschienen. Jede Ausgabe, einige als Doppel- oder Dreifachnummer, enthält auf 12-20 Druckseiten fünf bis acht Neue Geistliche Lieder.

¹ so zitiert bei Günter Hegele: Neue Lieder durch Preisausschreiben? Tutzing und die Folgen. In: Arnim Juhre: Singen, um gehört zu werden. Wuppertal 1976. S. 25

² Hier seien genannt: Heinz Martin Lonquich, Köln, Prof. Wolfgang Bretschneider, Bonn, Winfried Offele, Essen

Anfangs war das Design durchaus schlicht: Gute Liedvorlagen wurden einfach kopiert, unzureichende neu geschrieben, natürlich handschriftlich. Dadurch haben bekannte „NGL-ler“ wie Thomas Quast und Gregor Linßen, aber auch der verstorbene Komponist, Kirchenmusiker und Diakon Heinz Martin Lonquich den Liedblättern über Jahre auch im wörtlichen Sinne ihre „Handschrift“ verliehen. Inzwischen wird jedes Lied dank Notensatzprogramm am PC neu und damit einheitlich gesetzt.

Die Liedblatt-Redaktion

NGL-Praktiker, Kirchenmusiker/innen, NGL-Komponisten, Theologen, Germanisten und Pädagogen bilden das Redaktionsteam und garantieren so eine breite Fachlichkeit bei Auswahl und Präsentation der Lieder. In regelmäßigen Sitzungen werden von den Redaktionsmitgliedern eingebrachte Lieder einander vorgestellt, kritisch diskutiert und bewertet. Bewertungsmaßstab ist dabei der erwähnte „SINGLES-Kriterienkatalog“. Sollen schon an anderer Stelle veröffentlichte Lieder im Liedblatt erneut publiziert werden, soll die Neuveröffentlichung einen „Mehrwert“ haben, z. B. indem der Komponist gebeten wird, noch einen zusätzlichen Chor- oder Klaviersatz zu liefern; bei älteren NGLs erhoffen wir uns durch erneute Veröffentlichung, dass das Lied wieder oder verstärkt wahrgenommen und musiziert wird.

Wo kommen die in die Redaktionssitzungen eingebrachten Lieder her? Es sind z. B. „Eigengewächse“ der in der Redaktion mitarbeitenden Texter und Komponisten. Wer glaubt, damit sei dem „Klüngel“ Tür und Tor geöffnet, sollte einmal miterleben, wie engagiert und „ohne Ansehen der Person“ hier pro und kontra diskutiert und entschieden wird. Weitere Quellen sind natürlich in anderen Veröffentlichungen Entdecktes, aus Kursen und Workshops mit Komponisten Mitgebrachtes oder auch dem AK direkt Angebotenes. Dass sich in all den Jahren ein Gewicht auf Lieder von Autoren aus der Region ergeben hat, liegt in der Natur der Sache (der AK ist halt ein *Kölner* AK!) und ist durchaus gewollt.

Die „Fußnoten“

Seit Liedblatt Nr. 17 enthält die Partiturausgabe zu vielen Liedern auch nützliche Ergänzungen: Die so genannte „Fußnoten“ geben knapp Erläuterungen und Kommentare zum Text und zur Musik. Außerdem werden, wo es angebracht erscheint, Hinweise zur Verwendung, zum Arrangement und zur Aufführungspraxis gegeben und eventuell ein Tonträger benannt.

Der Herausgeber

Nicht immer konfliktfrei, aber letztlich doch über alle die Jahre treu zu „seinem“ AK SINGLES und seinen Aktivitäten stehend ist es der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Erzbistum Köln, der die Arbeit des AK und damit auch die Herausgabe des LIEDBLATTs personell unterstützt und finanziell möglich macht.

Ein wenig stolz ...

ist der AK SINGLES, mit seinem „LIEDBLATT“ jetzt schon im 41. Jahr in großer Kontinuität ein Produkt anbieten zu können, das tatsächlich bundesweit einzigartig dasteht.

Wir wünschen uns ...

... viele weitere LIEDBLATT-Ausgaben, einen wachsenden Abonentenkreis und besonders Rückmeldungen durch die „Nutzer/innen“!

INFOS zum „SINGLES-LIEDBLATT“

► Erscheinungsweise

Pro Jahr i. d. R. zwei Nummern (meist als Einzel-, evtl. auch als Doppel- oder Dreifachnummer).
Format: A4. Hochwertiges Papier.

Bis einschließlich Liedblatt 58/59/60 ist für Sänger und Gitarristen zusätzlich zur Partitur ein besonders preiswertes „Singheft“ mit Vokalstimmen und Gitarrenharmonien im Format DIN A5 erschienen. Wegen der gering gewordenen Nachfrage wurde diese Form aufgegeben.

► Inhalt

Jede Nummer enthält 6-8 NGL, i. d. R. mit Gitarrenharmonien, Chor- und Tastensatz, hin und wieder weiteren Instrumentalstimmen. Die Lieder eines Liedblatts sind in der Regel thematisch nicht festgelegt. In einigen Ausgaben sind jedoch Lieder zu thematischen Schwerpunkten zusammengefasst (Übersicht siehe im Stichwortverzeichnis, S. 1)

► Preis

3,00 € pro Nummer – im Abonnement nur 2,50 € (Es werden je 4 Nummern mit 10 € berechnet.)

► Bestellung von Einzelnummern oder Abo:

BDKJ-Diözesanverband - AK SINGLES - Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln, Tel. 0221/1642-6846 (Michaela Knauf), Fax 0221/1642-6613, E-Mail: kontakt@aksingles.de,
oder online: www.bdkj-dv-koeln.de/engagement/ngl/abo-fuer-liedblaetter.html

► Alphabetisches Verzeichnis aller Liedtitel und Liedanfänge (Download):

<https://www.bdkj-dv-koeln.de/fileadmin/material/Liedblatt/ALPHAVERZEICHNIS.pdf>

► Stichwortverzeichnis (sehr umfangreich) (Download):

<https://www.bdkj-dv-koeln.de/fileadmin/material/Liedblatt/STICHWORTVERZEICHNIS.pdf>

► Mitglieder der Redaktionsgruppe (aktueller Stand 2017):

Stephanie Aragione-Krey, Peter Deckert, Thomas Quast, Christoph Seeger, Rudolf von Gersum, Raymund Weber. – Näheres zu den Personen siehe <http://blog.ak-singles.de/mitglieder/>

40 Jahre SINGLES LIEDBLATT 1977-2017 Beilage zu Liedblatt 80 • Juni 2017 Text: Peter Deckert Hrsg.: BDKJ im Erzbistum Köln – AK SINGLES – Steinfelder Gasse 20 • 50670 Köln • kontakt@ak-singles.de • www.ak-singles.de
--

Titelseite des ersten LIEDBLATTS
 LB 1 (Juni 1977) Singheftausgabe (A5)
 mit früherem SINGLES-Logo

Singles
LIEDBLATT 1
 AK SINGLES IM BDKJ, KÖLN

1 Friede und Licht
 Takt u. Melodie aus Chartres

2 Osterlied
 Text: Lothar Benekti
 Musik: Heinz Martin Lonquich

„Kleine Fassung“ einer großen Komposition:
 Kölner Domfestmesse 1980 (Lüchtelefeld/Lonquich)
 LB 11/12 Singheftausgabe (A5)

Singles
LIEDBLATT 11 12
 AK SINGLES IM BDKJ, KÖLN

"Wo Jahr und Tag nicht zählt"
 Kölner-Domfest-Messe 1980
 (Kleine Fassung — Singblatt)
 Text: Klaus Lüchtelefeld • Musik: Heinz Martin Lonquich

92a Domus Domini (Eröffnung)
 ("Dort steht ein Zelt im Sturm")

Vor 20 Jahren (1997)
 mit LB 46
 neuer Schriftzug und neues Logo

SINGLES
LIEDBLATT 46
 Juni 1997
 BDKJ im Erzbistum Köln

389 Gott, segne uns
 Text & Musik: Gregor Linßen (1994)
 Rechte: EDITION GL Neuss

aus: „Spuren der Einen Welt“

♩ = 100 (Mambo)

Gott, segne uns. Gott, segne uns.
 Gott, beglücke uns. wache über unsere Schritte.
 Segne uns, du Gott, segne uns, bleibe bei uns immer. Sei mit uns.
 Segne uns, du Gott, segne uns, halte über uns deine Hand.

Zum Schluß die 4. Zeile auch bis alle einstimmig singen

Fußnote zu „Gott, segne uns“ (4 Takte = ca. 9,5 Sek.)

Zur Musik:
 Der Kanon bildet den Schluß der Liedersammlung „Spuren der Einen Welt“. Der Stil der darin enthaltenen Lieder ist durchgängig lateinamerikanisch. Mit sparsamer Perkussion, einem 16-tel Shaker, einer tiefen Trommel (J. J. J.), und vielleicht noch Claves (z. B. J. J. J. J.) entwickelt sich das typische leichte Musikgefühl. Die Melodie spannt darüber einen großen Bogen, der auch ohne Begleitung trägt. Der Kanon endet als „Aufaufkanon“ und mit einem zweifaktigen Nachspiel. (G.L.)

Auf Tonträger:
 „Spuren der Einen Welt“ (CD - Aufnahme der Gruppe AMI)
 Bezug: EDITION GL, Gregor Linßen, Kaastr. Str. 127, 41462 Neuss, 02131/228642

Ab und an gestaltete Titelblätter
 hier am Beispiel LB 58/59/60 (Dez. 2007)
 Singheftausgabe (A5)

SINGLES
LIEDBLATT 58/59/60
 BDKJ im Erzbistum Köln

Neue
 Geistliche
 Lieder
 zur
TAUFE